

DEUTSCHLERNEN MIT DER BIBEL

ERFAHRUNGEN UND PRAXISTIPPS

Markus Frauchiger und Elisa Rutschmann



2. überarbeitete Auflage Februar 2019
unter Mitwirkung von Rebekka Hauser und Johannes Müller

© 2019 MEOS, Zürich

INHALT

Vorwort.....	4
1. Warum «Deutschlernen mit der Bibel»?	5
2. Ziele und Grundsätze von «Deutschlernen mit der Bibel».....	7
3. Wer sind die Teilnehmenden?.....	8
3.1 Unterschiedliche Deutschkenntnisse	8
3.2 Verschiedene Religionszugehörigkeiten.....	9
3.3 Interessenten einladen	9
4. Praktische und didaktische Tipps.....	10
4.1 Wortschatz und Verständnis des Bibeltextes	10
4.2 Grammatikalische Betrachtung des Bibeltextes.....	11
4.3 Anschauungsbeispiele aus dem Unterricht	11
4.4 Dauer und Kosten des Deutschlernens mit der Bibel.....	12
4.5 Einsatz von Medien.....	13
4.6 Bibeltext.....	14
5. Fragen und theologische Erklärungen	16
6. Stimmen zu «Deutschlernen mit der Bibel».....	17
6.1 Positive Stimmen	17
6.2 Kritische Stimmen und mögliche Antworten.....	18
7. Fazit.....	19
8. Kontakt.....	20
9. Anhang.....	21
9.1 Links	21
9.2 Empfohlene Literatur.....	21
9.3 Verwendete Quellen.....	23
9.4 Bilder.....	23

Vorwort

Vor über zehn Jahren startete die «Gemeinde für Christus» als Pionierprojekt Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten. Inzwischen werden die Kurse gemeinsam mit der örtlichen Nachbargemeinde der «BewegungPlus» und in Zusammenarbeit mit MEOS angeboten. Seit 2015 wurden diese Kurse durch ein wöchentliches Treffen «Deutschlernen mit der Bibel» ergänzt, welches durchschnittlich von 30 Migrantinnen und Migranten besucht wird. Dieses Programm findet jeweils nach dem zweistündigen regulären Deutschkurs statt.

Diese Broschüre ist eine Sammlung von Erfahrungen und Tipps im Gebrauch der Bibel zum Deutschlernen. Sie möchte zum Nachahmen in ähnlicher oder abgeänderter Weise ermutigen. Sie ist kein allgemeines Lehrmittel, das aufzeigt, wie Deutsch besonders gut vermittelt werden kann. Nützliche Tipps für den Auf- oder Ausbau eines Deutschkurses sowie die Wichtigkeit der deutschen Sprache für die Integration sind in einem anderen von MEOS publiziertem Handbuch «Deutschkurse leicht gemacht» ersichtlich (siehe Seite 21).

Das Heft hat zum Ziel, dass bald noch mehr Christen mutig und voll Freude mit Migrantinnen und Migranten zusammen den Schatz der Bibel neu entdecken, dadurch eine vertiefte Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache stattfindet und die biblische Relevanz für den Einzelnen sowie für die Gesellschaft entdeckt wird.

Die Broschüre ist eine Publikation von MEOS Interkulturelle Dienste, einem nicht kommerziell orientierten Verein, der sich in den vergangenen über 50 Jahren zu einem Kompetenzzentrum für Immigration entwickelt hat. Grundlage des Engagements von MEOS bildet die von Jesus in den Evangelien vorgelebte Nächstenliebe. Die ganzheitliche gesellschaftliche Integration der Migrantinnen und Migranten in der Schweiz ist das Ziel der Arbeit von MEOS. Die MEOS gibt ihre Erfahrungen gerne weiter, um interkulturelle Kompetenzen bei Schweizern und Migranten zu fördern. Nebst der vorliegenden Broschüre hat MEOS noch weitere Angebote und ein umfangreiches Sortiment an Medien in über hundert Sprachen, die dabei helfen, den Menschen ganz praktisch und geistlich zu dienen. Weitere Informationen zu den verschiedenen Diensten und Angeboten gibt es auf der Homepage www.meos.ch.

1. Warum «Deutschlernen mit der Bibel»?

Es gibt vielfältige Gründe, warum es sich lohnt, mit Deutschlernenden in der Bibel zu lesen. Der Nutzen für Fremdsprachige zeigt sich beispielsweise darin, dass die deutsche Sprache und die Schweizer Kultur mitsamt ihren Werten stark mit dem christlichen Glauben und biblischen Ausdrücken verbunden sind. Im Speziellen war die Lutherbibel massgebend für die Entwicklung der deutschen Sprache. Viele deutsche Ausdrücke oder Redensarten sind für Migrantinnen und Migranten unverständlich, wenn ihnen die Bibel, die christliche Tradition und das Christentum unbekannt sind.

Hier einige Redensarten, die aus der Bibel Eingang in die deutsche Sprache gefunden haben:

Redensart	Bedeutung	Biblischer Bezug
Es fiel mir wie Schuppen von den Augen.	Plötzlich die Wahrheit erkennen, die ihm/ihr vorher entgangen war; auf einmal die Zusammenhänge durchschauen	Bericht über Paulus in der Apostelgeschichte 9,18: «Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde sehend und stand auf und liess sich taufen.»
Eine Hiobsbotschaft erhalten	Eine Unglücksbotschaft erhalten; eine schlechte Nachricht bekommen	Das Buch Hiob des Alten Testaments berichtet von dem Mann Hiob, der gottesfürchtig, wohlhabend und «herrlicher war denn alle, die gegen Morgen wohnten». Der Satan wollte seine Frömmigkeit auf die Probe stellen, und Gott ging darauf ein. Nacheinander empfing Hiob nun unglaublich schlimme Nachrichten.
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.	Wer anderen eine Falle stellt, gerät selbst hinein. Warnung vor der Gefahr, die darin liegt, dem anderen mutwillig zu schaden; nicht nur, weil ein solches Handeln verwerflich ist, sondern weil man selbst, durch welche Umstände auch immer, in die gestellte Falle tappen kann.	Diese Redensart geht auf die Spruchweisheiten zurück: Prediger 10,8; Sprüche 26,27

Redensart	Bedeutung	Biblischer Bezug
Nächsten- liebe, Nächsten- liebe haben, den Nächs- ten lieben	Als Nächstenliebe wird ein helfendes Handeln für andere Menschen bezeichnet. «Liebe» beinhaltet hier jede dem Wohl des Mitmenschen zugewandte aktive, uneigennützige Gefühls-, Willens- und Tathandlung, nicht unbedingt eine emotionale Sympathie. Der «Nächste» kann jeder Mensch in einer konkreten Notlage sein, der einem begegnet.	Levitikus 19,18; Markus 12,29-31 (Das Doppelgebot von Jesus) Jesus antwortete ihm: «Das erste ist: «Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist ein Herr; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!» Das zweite ist dies: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!»»

Quelle: <https://www.redensarten-index.de>

Sogar Richard Dawkins, einer der prominentesten Atheisten, plädierte dafür, dass in allen englischen Schulen eine *King James Bibel* zu finden sein sollte („pro“, Christliches Medienmagazin [24.4.2018]). Obwohl er in seinem 2006 veröffentlichten Werk „*The God delusion*“ (Deutsch: „*Der Gotteswahn*“) schrieb, dass jeglicher Glaube an einen Gott irrational sei, sei ohne die *King James Bibel* ein tiefgreifendes Verständnis der englischen Literatur, Sprache und Kultur nicht möglich. Es sei eine absolute Notwendigkeit. Dawkins rufe nicht dazu auf, alles, was in der Bibel stünde, zu befolgen oder zu glauben. Ohne sie ergebe sich jedoch eine grosse Bildungslücke und ein grösseres Verständnis könne nicht erwartet werden.

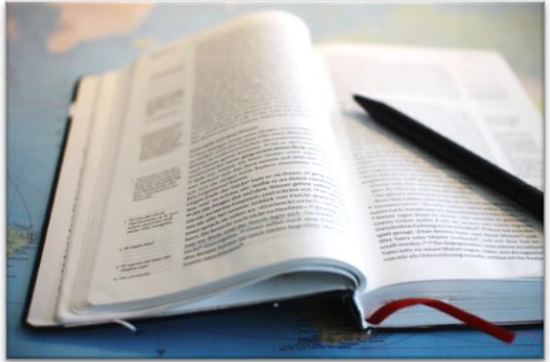
Die Bibel sowie die christlichen Traditionen und Werte der Schweizerkultur besser zu kennen, gibt Migrantinnen und Migranten ein erweitertes Verständnis für die Schweiz. Dies wiederum unterstützt und fördert ihre Integration in die Schweiz. Deshalb ist die Bibel eine gute Grundlage zum Erlernen der deutschen Sprache.

2. Ziele und Grundsätze von «Deutschlernen mit der Bibel»

Das Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» orientiert sich an Zielen und Grundsätzen, die hier kurz beschrieben werden sollen.

Ziele

«Deutschlernen mit der Bibel» verfolgt zwei konkrete Ziele: **Erstens vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der deutschen Sprache. Zweitens kommen sie in Berührung mit der Botschaft des Evangeliums.**



Grundsätze

Folgende Grundsätze haben sich bewährt:

- Beim Einladen wird klar darauf hingewiesen, dass jedes Mal ein **Bibeltext als Basis** für die Sprachübungen verwendet wird.
- Die Treffen sind **offen** für Interessierte aller Kulturen und Religionen sowie für Menschen jeglichen Alters. Niemand wird wegen der Herkunft oder dem Hintergrund die Teilnahme verwehrt. Wir leben eine Willkommenskultur.
- Die Teilnahme ist völlig **freiwillig**.
- Bei «Deutschlernen mit der Bibel» gehen wir davon aus, dass der **Bibeltext für sich selbst spricht**. Es wird nicht interpretiert oder gepredigt, nur erklärt, was religiös falsch verstanden werden kann.

Verhaltenskodex

Die MEOS orientiert sich am Verhaltenskodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz für Migrationsbegleiter und befolgt diesen auch für die Durchführung von Angeboten wie «Deutschlernen mit der Bibel». Der Kodex steht auf folgenden Webadressen zur Verfügung:

- www.each.ch/wp-content/uploads/2016/09/Verhaltenskodex-f%C3%BCr-SEA-Migrationsbegleiter.pdf
- [www.meos.ch/sites/default/files/2017-07/Verhaltenskodex für SEA-Migrationsbegleiter.pdf](http://www.meos.ch/sites/default/files/2017-07/Verhaltenskodex_für_SEA-Migrationsbegleiter.pdf)

3. Wer sind die Teilnehmenden?

Als Nächstes möchten wir anschauen, welche Menschen das Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» in Bern bisher genutzt haben. Dabei zeigen sich einige Herausforderungen bei einem solchen Programm.

3.1 Unterschiedliche Deutschkenntnisse

Es wurde die Erfahrung gemacht, dass aufgrund der Offenheit des Angebots Personen mit sehr unterschiedlichen Deutschkenntnissen teilnehmen. Dies birgt die riesige Herausforderung, Anfängerinnen und Anfänger sowie



Fortgeschrittene in einer Gruppe zu haben. Damit ein angemessener Unterricht möglich wird, braucht es grosses Engagement, viel Erklären und manchmal theatralischen Einsatz der Lehrperson, damit Leute mit wenig Deutschkenntnissen die Inhalte verstehen und sich gleichzeitig Fortgeschrittene nicht langweilen.

3.2 Verschiedene Religionszugehörigkeiten

Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten, Atheisten und Menschen mit anderen Überzeugungen sind gleichzeitig beim «Deutschlernen mit der Bibel» anwesend. Es ist als Leiterin oder Leiter des Angebots wichtig, der Gruppe mit Respekt, Offenheit und Hintergrundwissen über religiöse Sensibilitäten zu begegnen.

Die Mehrheit der nichtchristlichen Einwanderer der letzten Jahre in die Schweiz sind Muslime. Dies widerspiegelt sich auch im Angebot «Deutschlernen mit der Bibel». Da oftmals Vorbehalte von Muslimen dem Christentum gegenüber stärker sind als die von Hindus oder Buddhisten, ist es wertvoll sich im Islam und im Umgang mit Muslimen auszukennen. (Im Anhang unter Literatur sind einige hilfreiche Bücher zum Thema Islam und der Begegnung mit Muslimen aufgelistet.) Hindus oder Buddhisten stehen im Vergleich zu Muslimen dagegen eher in der Gefahr des Synkretismus. Das heisst, sie gesellen Jesus zu ihren anderen Göttern und glauben, er sei ihnen ähnlich. Daher kommt von ihnen oft weniger Widerstand und Vorbehalt als von Muslimen.

Es hat sich als hilfreich erwiesen, wenn immer auch bekennende Christen unter den Zuhörenden sind. Diese können eine gute Stimmung und positive Haltung in den Unterricht bringen.

3.3 Interessenten einladen

Verschiedene Kanäle bieten sich an, um zu einem Programm wie «Deutschlernen mit der Bibel» einzuladen:

- Der beste und naheliegendste Weg sind Einladungen im **persönlichen Bekanntenkreis**.
- In Bern werden die Teilnehmenden der **regulären Deutschkurse** darauf hingewiesen, dass die weitere Vertiefungs- und Übungsmöglichkeit im Zusatzangebot «Deutschlernen mit der Bibel» besteht.
- Eine gute Plattform sind auch **interkulturelle Feste**, bei denen ein solches Programm vorgestellt werden kann. Für eine gute Transparenz ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass mit Bibeltexten gearbeitet wird.

- Neben dem Druck von Flyern und Einladungen ist auch die Werbung mit **Facebook** interessant. Für ein Budget von 5-10 Franken pro Tag bekommt man eine gute und zielgerichtete Reichweite.

Im Facebook-Konto geht man auf «Erstellen», «Anzeige». So gelangt man in den «Werbeanzeigenmanager», wo man alles konfigurieren kann. Wichtig sind ein knackiges Foto und ein sehr kurzer, prägnanter Text. Die «Zielgruppe» muss richtig definiert werden. Dazu wählt man mit «Stecknadel» den Ort des Programms und legt den Radius zwischen 10-20 km um den Kursort herum. Es lohnt sich, unter «Detailliertes Targeting» die Gruppe weiter einzugrenzen: bei «Interessen» mit den Begriffen: «Einwanderung, Migration (Mensch), Deutsch lernen und Asyl» und bei «Verhalten» mit dem Begriff «Lebt im Ausland». Nach der «Veröffentlichung» wird die Anzeige auf den Mobiltelefonen und Computern der Facebook-Nutzer mit diesen Kriterien gezeigt. Je mehr Geld man einsetzt, desto mehr Resultate bekommt man. Die Facebook Hilfefunktion hilft weiter.¹

4. Praktische und didaktische Tipps

Wie kann man konkret mit einem Bibeltext arbeiten? Einerseits sollen die Teilnehmenden ihren Wortschatz erweitern und den Text inhaltlich verstehen. Andererseits wird der Text sprachlich und grammatikalisch analysiert.

4.1 Wortschatz und Verständnis des Bibeltextes

In einem ersten Schritt geht es darum, den Text zu verstehen. Die Bedeutung der Wörter wird erforscht und geklärt. Es empfiehlt sich dabei, ein Wort oder eine Aussage mit Synonymen und vielen Beispielen zu erklären. Die Lernenden sollen lernen, wie ein Wort im Satzzusammenhang verwendet werden kann. Je nach Persönlichkeit oder Erfahrung der Lehrperson werden diese Beispiele spontan gewählt oder müssen vorüberlegt und notiert werden.

¹ MEOS-Mitarbeiter Hansjörg Schärer (hansjoerg.schaerer@meos.ch) kann weitere Auskunft geben.

Weil die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden sehr unterschiedlich sein können, ist es für die unterrichtende Person umso wichtiger, Bilder zu verwenden oder sich mit Gebärden oder theatralischen Gesten auszudrücken. Der Jesus Film, auf den im Abschnitt «Einsatz von Medien» weiter unten noch eingegangen wird, ist deshalb sehr hilfreich, weil im Video schon viele Bilder zu sehen sind. Diese dienen dem Verständnis und helfen neues Wissen im Gedächtnis zu speichern.

Natürlich kann man ab und zu als Hilfe ein Wort in die Sprache einer teilnehmenden Person übersetzen. Man muss aber berücksichtigen, dass in der Regel nicht alle Teilnehmenden diese Sprache verstehen.

4.2 Grammatikalische Betrachtung des Bibeltextes

Der Text soll auch dazu dienen, grammatikalische Formen zu entdecken und einzuüben. Mit verschiedenen Fragen werden einzelne Sätze und Textabschnitte analysiert:

- Welche grammatikalischen Formen findet man im Satz?
- Wo wird direkte Rede verwendet?
- Warum ist die Satzstellung genau so und nicht anders?
- In welcher Zeitform steht der Text?
- Warum wird diese Zeitform verwendet?

Für eine grammatikalische Betrachtung des Bibeltextes ist es wichtig, dass die leitende Person Regeln der deutschen Sprache erklären kann.

4.3 Anschauungsbeispiele aus dem Unterricht

Anhand von zwei Beispielen möchten wir kurz das Textverständnis und die grammatikalische Betrachtung eines Bibeltextes verdeutlichen.

Lukas 15,6: *Dann ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: «Freut euch mit mir! Ich habe das Schaf wiedergefunden, das mir verloren gegangen war».*

- Vorspielen: Ich habe etwas verloren. Dann plötzlich finde ich es wieder. Ich freue mich.
- Ich mache ein paar Beispielsätze zu «habe wiedergefunden»:
 - «Ich finde meinen Schlüssel nicht mehr».
 - «Nach 3 Jahren haben sie sich wiedergefunden».
 - «Hast du deine verlorene Jacke wiedergefunden?»
- Grammatikalische Betrachtung: «habe wiedergefunden» ist die Zeitform Perfekt, wiedergefunden ist ein zusammengesetztes Verb.

Lukas 7,47: *Ich kann dir sagen, woher das kommt. Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben worden, darum hat sie mir viel Liebe erwiesen. Wem aber wenig vergeben wird, der liebt auch wenig.*

- Was ist Liebe? Vorspielen: Eine umarmende Geste, mit den Händen das eigene Herz berühren, freundliches, zufriedenes Gesicht machen.
- Das Gegenteil ist Hass. Geste machen: Stopp! Jemanden wegweisen, die Faust zeigen.
- Errettung aus Sünden veranschaulichen: Jemand ist am Ertrinken. Da kommt einer und streckt ihm rettend die Hand entgegen. Retten ist im geistlichen Sinn gemeint.
- Grammatikalische Betrachtung: passive Verbformen anschauen, verschiedene Zeitformen der Verben üben

4.4 Dauer und Kosten des Deutschlernens mit der Bibel

In Bern findet dieses Angebot immer direkt nach zwei Lektionen Deutschunterricht statt und dauert circa 30 Minuten. Diese Länge hat sich in der Kombination mit vorgängigen zwei regulären Deutschlektionen bewährt.

Die Dauer kann je nach Situation, Ort und Teilnehmern variiert und angepasst werden. Wenn «Deutschlernen mit der Bibel» unabhängig von einem Deutschkurs angeboten wird, kann ein Treffen auch für eine oder anderthalb Stunden angesetzt werden.

Um das Angebot für alle Interessierten offen zu halten, sollte es nach Möglichkeit kostenfrei sein.

4.5 Einsatz von Medien

Der Einsatz verschiedener Medien hilft den unterschiedlichen Lerntypen² und schafft interessante und kurzweilige Lernsequenzen.

Jesus Film

Eine Handlung in einem Film zu sehen, hilft dem Verständnis. Deshalb wird in Bern beim «Deutschlernen mit der Bibel» immer ein Ausschnitt des Jesusfilms auf Deutsch gezeigt. Zuhause können die Deutschlernenden die Filmsequenz nochmals auf Deutsch nachschauen oder sogar in ihrer eigenen Sprache, die sie gut beherrschen. Das Video kann zwischendurch zusätzlich in mehreren Sprachen gezeigt werden, damit die Lernenden das grosse Angebot kennenlernen und motiviert werden, es für sich zu nutzen.



«JESUS FILM PROJECT»-APP

Die App zeigt das Lukas Evangelium. Es hat momentan 61 Teile (Kurzfilme) und ist die einzige App, welche so viele Sprachen anbietet. Momentan sind es über 1700 Sprachen. Die App, wie auch einzelne Kurzfilme, steht gratis zum Download zur Verfügung.



Die App oder die Homepage (www.jesuskfilm.org) können den Neuen in der Gruppe jeweils vorgestellt werden, damit ersichtlich wird, was sie alles bieten.

² Es gibt auditive, visuelle, kommunikative und motorische Lerntypen, wie auch Mischformen.

Bilder zum Text

Bilder eignen sich ebenfalls sehr gut zur Veranschaulichung der Bibeltexte. Auf der Webseite «Free Bible Images» (www.freebibleimages.org) und anderen finden sich Bilderserien zu sehr vielen verschiedenen Geschichten. Die Bilder können auch für Sprachübungen genutzt werden, zum Beispiel:

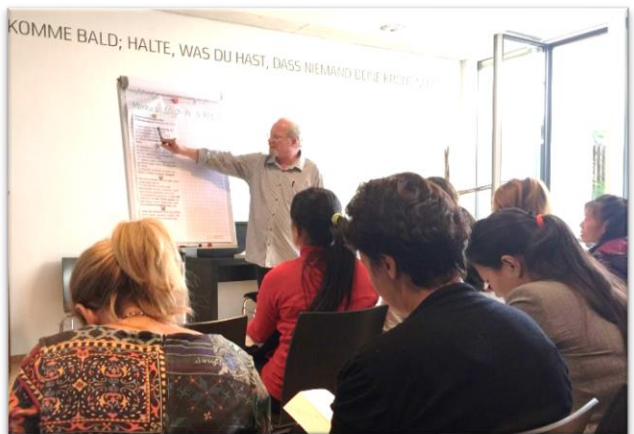
- Einfache Bilderzählung
- Nacherzählen der Geschichte in freier Formulierung
- Übungssätze zu den Bildinhalten

Chat

Eine weitere Möglichkeit im Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» ist es, einen Chat (z. B. mit WhatsApp) zu eröffnen. Darin kann der Unterrichtende vorgängig auf den ausgewählten Text hinweisen oder einen Kurzfilm beziehungsweise einen Link dazu posten. Die Lernenden können den Text schon vor dem Unterricht lesen, die Filmsequenz anschauen oder sich Fragen überlegen. Nach dem Treffen kann man auch schriftliche Erklärungen beispielsweise zu Wörtern, Satzanalyse, Grammatik versendet werden. So können die Lernenden den neuen Stoff zu Hause nochmals anschauen und vertiefen. Repetition ist beim Erlernen einer Sprache sehr wichtig.

4.6 Bibeltext

Beim Programm «Deutschlernen mit der Bibel» in Bern wird der Bibeltext projiziert. Dies ist aber nicht unbedingt nötig. Idealerweise wird der Text aber gross ausgedruckt und für alle Lernenden sichtbar aufgehängt.



Es können auch Blätter mit dem Text verteilt werden. So bekommen die Lernenden die Möglichkeit, Notizen zum Text zu machen.

Der Einsatz der vier Evangelien

Alle vier Evangelien können in Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» eingesetzt werden, doch für Menschen mit wenig Deutschkenntnissen sind nicht alle gleich geeignet. Diese Übersicht zeigt die Eignung der vier Evangelien.

Evangelium	Eignung für Deutschlernen mit der Bibel	Film
Matthäus	Aufgrund der Länge ist es weniger geeignet als andere.	Verfügbar als Film
Markus	Es ist sehr geeignet, weil es kurz ist, viele Handlungen hat und Geschichten erzählt werden.	Verfügbar als Film
Lukas	Aufgrund der einfach und kostenlos erhältlichen App und Homepage ist das Lukasevangelium sehr geeignet. Es enthält zudem viele Handlungen und Geschichten.	Verfügbar in momentan 61 Teilen in der Bibel App oder online bei www.jesusfilm.org
Johannes	Das ganze Johannesevangelium durchzulesen, empfiehlt sich nicht, weil darin viele abstrakte Konzepte vorkommen, die schwierig zu erklären und zu übersetzen sind. Eine bewusste Auswahl von Geschichten und aussagekräftigen Abschnitten kann aber sinnvoll sein. Bsp.: Die Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4), Lazarus Auferweckung (Joh 11) oder die «Ich-bin-Worte».	Es gibt einen Jesusfilm in 14 Sprachen, der Wort für Wort das Johannes Evangelium wiedergibt.

Geeignete Bibelübersetzungen

Nicht alle Bibelübersetzungen sind für den Deutschunterricht gleich geeignet. *Gute Nachricht, Hoffnung für alle* oder *Neue Genfer Übersetzung* sind empfehlenswert, weil sie eine verständliche, alltägliche Sprache verwenden. Ältere

Übersetzungen oder solche mit komplizierten Satzstrukturen (wie Luther 1912, Elberfelder oder Schlachter) empfehlen sich dagegen nicht.

Eine sehr interessante Übersetzung ist die Basisbibel (www.basisbibel.de). Sie achtet besonders auf eine aktuelle Sprache und einfache Satzstruktur. Sinneinheiten werden jeweils auf einer eigenen Zeile dargestellt, was die Verständlichkeit für Lernende stark erhöht.



Viele Teilnehmende haben eine Bibel in Papierform oder auf dem Smartphone dabei. Für diejenigen, die keine eigene Bibel haben, empfiehlt es sich Bibeln vor Ort zu haben, die den Teilnehmenden abgegeben werden können.

5. Fragen und theologische Erklärungen

Wer die Lektion mit der Bibel vorbereitet und hält, sollte auch gegenüber Fragen der Lernenden gewappnet sein. Besonders wenn viele Muslime unter den Zuhörerenden sind, kann es ab und zu sinnvoll sein, ein Wort genauer zu erklären. Ein paar Beispiele zur Erläuterung:

Was ist in der Bibel mit Jesus als dem «Sohn» Gottes gemeint und was nicht?

Jesus als Sohn Gottes meint eine geistliche, nicht eine leibliche Sohnschaft. Jesus hatte keinen richtigen menschlichen Vater, darum ist Gott sein Vater. Es kann auch darauf hingewiesen werden, dass Jesus nicht aus einer sexuellen Beziehung zwischen Maria und Gott entstanden ist. Über Jesus wird in der Bibel gesagt, dass er ewig sei. Kann etwas anderes als Gott ewig sein? Nein, nur Gott kann ewig sein. Als Jesus auf der Erde Mensch war, hatte er sein göttliches Wesen willentlich abgelegt, wusste darum nicht alles, und war ganz von seinem Vater im Himmel abhängig.

Glauben Christen an drei Götter?

Im Koran steht an einer Stelle, dass Christen die drei Götter Jesus, Maria und Gott anbeten. Dies war Mohammeds Verständnis und entspricht nicht der Realität. Die Dreieinigkeit, die aus den biblischen Texten hervorgeht, kann in Ansätzen erklärt werden, ist aber sehr abstrakt.

Wer ist der Heilige Geist in der Bibel?

Muslime meinen oft, mit dem Heiligen Geist sei der Engel Gabriel gemeint. Es handelt sich dabei aber um Gott selbst, der bei uns ist und in den Menschen wirkt.

Was bedeuten gewisse Begriffe in der Bibel?

Begriffe und Eigenheiten aus der Zeit, in der die Geschehnisse aus der Bibel passierten, sollten erklärt und mit Bildern veranschaulicht werden. Wer sind beispielsweise Pharisäer, Zöllner, Tempel, Rabbis?

Was ist wörtlich zu nehmen und was nicht?

Muss wirklich das rechte Auge ausgerissen werden, wenn es einem zu Bösem verleitet (Bergpredigt Matthäus 5,29-30)? Nein, natürlich muss dies nicht getan werden, denn es ist symbolisch gemeint. Die Rabbis verwendeten dies als verstärkendes Ausdrucksmittel, weil ihre Aussage sehr ernst gemeint ist.

6. Stimmen zu «Deutschlernen mit der Bibel»

Im letzten Abschnitt möchten wir ein paar positive und negative Stimmen zum Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» zu Wort kommen lassen und mögliche Antworten auf Kritik skizzieren.

6.1 Positive Stimmen

Eine gebildete Frau aus Nordafrika war anfangs sehr kritisch gegenüber dem Angebot «Deutschlernen mit der Bibel», besuchte das Angebot trotzdem und war

schliesslich hell begeistert. Sie sagte, sie habe so viel gelernt und wollte wissen, ob sie auch Freunde mitbringen oder Privatunterricht haben könne.

In der Praxis hat es sich bewahrheitet, dass die Bibel Menschen aus allen Kulturen anspricht und nicht nur von Christen, sondern auch von Andersgläubigen wie Muslimen, Hindus und Buddhisten geschätzt wird. Viele Prinzipien und Aussagen gehen über Sprache und Kultur hinaus und sprechen Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen an. Der Einfluss der Bibel auf Sprache, Kultur und Werte der Schweiz sind ein weiterer Grund, warum die Teilnehmenden gern kommen.

Da das Angebot auf freiwilliger Basis stattfindet, sind die Teilnehmenden offen und lernbegierig. Von ihnen wurde bisher nichts Negatives zum Deutschlernen mit der Bibel geäussert. Es findet Anklang und wird von den Teilnehmenden geschätzt.

6.2 Kritische Stimmen und mögliche Antworten

Es gibt auch Stimmen, die die Verknüpfung von Deutschlernen mit Inhalten des christlichen Glaubens kritisieren. Sie befürchten, dass Geflüchtete religiös beeinflusst oder «missioniert» werden und sehen die Gefahr von ungesunder Einflussnahme und Manipulation.

Dieser Befürchtung liegt ein eigenartiges Bild von Migrantinnen und Migranten zu Grunde: Sie seien nicht selbständig entscheidungsfähig und müssten deshalb vor schädlichen Einflüssen bewahrt werden. Dabei wird nicht ernst genommen, dass sie erwachsene Menschen sind, die selber bestimmen können, ob sie etwas wollen oder nicht.

Wie kann man auf die Kritik von «Missionierung» antworten?

Es lohnt sich die Gegenfrage zu stellen, was mit «missionieren» gemeint ist. So kommt das Verständnis der kritisierenden Person zum Vorschein und man kann gezielt darauf antworten.

Das Wort «Mission» hat verschiedene, mehrheitlich nicht biblische, Bedeutungen. Es wird zum Beispiel in einem neutralen Sinn für eine «diplomatische Vertretung» oder «Botschaft» verwendet. Diese vertritt ihren Heimatstaat in einem

anderen Land, wobei sie die dortigen Gepflogenheiten respektvoll berücksichtigen muss. Diese Haltung gilt auch für Christen in ihren Kontakten zu Menschen mit anderen Glaubensüberzeugungen. In den Treffen von «Deutschlernen mit der Bibel» kritisieren wir deshalb keine anderen Religionen.

In der Bibel bedeutet Mission oder Evangelisation vom Evangelium und von Erfahrungen im Glauben zu sprechen. Christen sind also von Gott gesandte Botschafterinnen und Botschafter. Wenn vom Evangelium oder von Glaubenserfahrungen erzählt wird, dann wird dies ohne irgendeinen Druck getan und es wird der anderen Person überlassen, was sie damit macht. Auch wird akzeptiert, wenn jemand nicht über den Glauben reden möchte. Es geht nie um ein Überstülpen des Glaubens, ein unter Drucksetzen oder Indoktrinieren. Aus diesem Grund ist das Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» völlig freiwillig und unabhängig vom allgemeinen Deutsch-Angebot.

Die Bibel ist ein Buch, welches unzählige Christen besitzen und in der Weltliteratur eine wichtige Stellung hat. Wenn ein Angebot keine staatlichen Gelder erhält und keine Vorgaben zu erfüllen hat, darf mit der Bibel Deutsch gelernt werden wie mit jedem anderen Buch.

7. Fazit

In dieser Broschüre wurden Erfahrungen und Tipps für das Angebot «Deutschlernen mit der Bibel» zusammengetragen. Wir hoffen, dass einige Leserinnen und Leser angeregt werden, selbst ein solches Angebot in ihrem Umfeld zu starten, entweder als Ergänzung zu einem Deutschkurs oder als spezielles Programm für Interessierte.

Markus Frauchiger, der Leiter des Angebots «Deutschlernen mit der Bibel» in Bern beschreibt seine Überzeugung für die Wichtigkeit des Angebots wie folgt: «Kein Text sonst ist in fast jede Sprache übersetzt. Das ewige Wort Gottes spricht Menschen aller Kulturen und Religionen an, das habe ich in meinem Kurs live erlebt». Und das geschieht sogar in einer Fremdsprache. Als ein Teilnehmer am Schluss der Lektion den Text auf Deutsch verstand, sagte er mit einem Strahlen im Gesicht: «Das ist eine gute Geschichte!»

8. Kontakt

Wenn Sie Fragen haben, einmal ins Angebot in Bern reinschauen möchten oder auch mit Migrantinnen und Migranten mit der Bibel Deutsch lernen möchten, dann melden Sie sich bei uns!

MEOS interkulturelle Dienste
Hirzenbachstrasse 102, 8051 Zürich
www.meos.ch
info@meos.ch

Markus Frauchiger
Mitarbeiter MEOS
markus.frauchiger@meos.ch

9. Anhang

9.1 Links

(Stand 31.1.2019)

Literaturbestellungen

- MEOS Medien Shop: www.medien.meos.ch

Hilfsmittel

- Jesus-Film: <https://www.jesusfilm.org/>
- Bilder zur Bibel: www.freebibleimages.org

Verhaltenskodex für Migrantenarbeit

- www.each.ch/wp-content/uploads/2016/09/Verhaltenskodex-f%C3%BCr-SEA-Migrationsbegleiter.pdf
- [www.meos.ch/sites/default/files/2017-07/Verhaltenskodex für SEA-Migrationsbegleiter.pdf](http://www.meos.ch/sites/default/files/2017-07/Verhaltenskodex_für_SEA-Migrationsbegleiter.pdf)

Bibel und Koran

- Bibel und Koran Team
<https://www.youtube.com/user/BibelundKoranTeam>

9.2 Empfohlene Literatur

Deutschkurse

- Stanek, Malgorzata [Hrsg.] (2016): *Deutschkurse leicht gemacht. Ein Handbuch für christliche Gemeinden und Einzelpersonen.*



https://medien.meos.ch/product_info.php?products_id=8165

Hintergrundwissen Islam

- Beutler, Kurt (2017): *Die Schweiz und ihr Geheimnis*
https://medien.meos.ch/product_info.php?products_id=8336
- Beutler, Kurt (2006): *Zwischen Bomben und Paradies*
https://medien.meos.ch/product_info.php?products_id=3292
- Maurer, Andreas (2008): *Basiswissen Islam*
https://medien.meos.ch/product_info.php?products_id=7458

Schweiz

BUCHTIPP

Die Schweiz und ihr Geheimnis.

Kurt Beutler kennt sich mit der Schweiz bestens aus - schliesslich ist er Schweizer. Er studierte in Bern und London Theologie und arbeitete dann als Pastor in Bern. Nach mehreren Auslandsaufenthalten in Japan, Ägypten und im Libanon ist er nun interkultureller Berater bei MEOS in Zürich.

Inhaltszusammenfassung: In «Die Schweiz und ihr Geheimnis» geht der Kurt Beutler der Identität seines Landes auf den Grund, beschäftigt sich mit dem Gesicht und der Seele der Schweiz. Wie stellt sich dieses Land heute dar? Wo hat es seine Wurzeln? Was ist sein Weg? Und was seine Mitte? Beutler sagt es mit deutlichen Worten: «Der Einfluss des christlichen Glaubens in der Schweizer Geschichte ist riesig. Ich glaube, dass eine Rückbesinnung jetzt dran ist, weil es bei der gegenwärtigen Bedrohung nicht mehr angeht, dass wir unseren eigenen Glauben und die eigenen Wurzeln mit Füßen treten. Es geht darum, zu einer neuen Wertschätzung zu finden, um anderen Religionen und Immigranten mit Selbstbewusstsein begegnen zu können. Fest und stark in dem Wissen, was uns im Tiefsten zusammenhält.» «Die Schweiz und ihr Geheimnis» ist eine moderne Liebeserklärung an ein Land, das viel zu bieten hat.

https://medien.meos.ch/product_info.php?products_id=8336



9.3 Verwendete Quellen

- „pro“, Christliches Medienmagazin: Atheist Dawkins befürwortet Bibel-Verteilaktion [24.4.2018]: <https://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/gesellschaft/2012/05/22/atheist-dawkins-befuerwortet-bibel-verteilaktion/>
- <https://www.redensarten-index.de>

9.4 Bilder

MEOS/ZVG

